

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ der Firma Aqua Royal, Heinz Vogel, Radolfzell

Nachfolgend berichten wir über eine wissenschaftliche, placebo-kontrollierte **Studie mit drei Testreihen**, beinhaltend Meridiandiagnostik (System Prognos®), Segmentardiagnostik (System Amsat-HC®) und Herz-Raten-Variabilität (HRV, System TimeWaver® Cardio) bezüglich der biologisch-energetischen Wirkungen des Geometrischen Körpers (GK) „**AnOAeder**“ der Firma Aqua Royal, hinsichtlich dreier Effekte a) als Geometrischer Körper selbst, b) auf Wasser energetisierend-wirkend und c) als Schutz beim Telefonieren mit einem Handy.

In den Testungen wurde die Klärung von neun Zielen (drei Methoden, drei Situationen) verfolgt:

1. Beurteilung der biologisch-energetischen Wirkung mittels Meridiandiagnostik, wenn der GK a) neben dem Probanden steht, b) über 20 min. neben einem 0,1 l-Glas mit Leitungswasser stand, das dann getrunken wird, c) neben dem Probanden steht, wenn er über 2 min. mit einem iPhone telefoniert.
2. Beurteilung der biologisch-funktionellen Wirkung mittels Segmentardiagnostik, wenn der GK a) neben dem Probanden steht, b) über 20 min. neben einem 0,1 l-Glas mit Leitungswasser stand, das dann getrunken wird, c) neben dem Probanden steht, wenn er über 2 min. mit einem iPhone telefoniert.
3. Beurteilung der biologisch-kolloidalen Wirkung mittels Herz-Raten-Variabilität (HRV), wenn der GK a) neben dem Probanden steht, b) über 20 min. neben einem 0,1 l-Glas mit Leitungswasser stand, das dann getrunken wird, c) neben dem Probanden steht, wenn er über 2 min. mit einem iPhone telefoniert.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Probanden: fünfzehn (randomisiert bezüglich Geschlecht und Alter)

Zeitraum der Untersuchungen: April/Mai 2012

Ort der Testreihe: Holistic Center®, Prien am Chiemsee

Produkt: ein in Holz ausgeführtes, filigranes Objekt von 14 cm Durchmesser, das mehrere der Platon'schen Körper bzw. die ‚Heilige Geometrie‘ beinhaltet (siehe Anhang 1).

Nachfolgend einige Aussagen der Firma Aqua Royal zum AnOAeder und seinem Entdecker:

Das AnOAeder trägt in sich das Prinzip von ewig werdender Schöpfung. Kräfte fließen von einem ewig wirkenden Anfang zu einem ewig wirkenden Ende hin und von dort wieder zum Anfang, um diesen Zyklus immerwährend zu wiederholen. (Anfang = griech. Alpha; Ende = griech. Omega)

In den Anfangsbuchstaben des Entdeckers Andreas OttigerAmmann spiegelt sich dieses Wirken. So führte dieses Zusammenspiel zum Namen AnOAeder. Die Endung „eder“ stammt von Polyeder, dem Vielflächener.

Im März 2009 wurde die Struktur des AnOAeder vom Schweizer Buchautor, Bewusstseinsforscher, Gartenpfleger und Gestalter Andreas OttigerAmmann entdeckt. Sein Traum, das „immer Dagewesene“ wieder sichtbar werden zu lassen, kam der Manifestation einen weiteren Schritt näher.

Das AnOAeder verbindet durch seine mehrschichtige Geometrie die physisch manifestierte Ebene mit der nicht physischen Ebene. Mit anderen Worten, es synchronisiert auf natürliche und exakte Weise die physische Ebene und die energetischen Ebenen miteinander. Es führt wieder zusammen, was Jahrtausende lang getrennt gewesen ist. Diese Merkmale erzeugen bei den meisten Personen, die mit einem AnOAeder in Kontakt kommen, als erstes, ein wohlig heimeliges Gefühl der Geborgenheit.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Bei einem Vortrag im November 2010 sprang in dieser Weise auch auf Heinz Vogel von der Firma Aqua Royal der Funke über, als er von den Strukturen des AnOAeders berührt wurde. So kam es schließlich dazu, dass die Firma Aqua Royal das AnOAeder aus Holz anfertigt oder in Workshops den Menschen anbietet, diese Erfahrungen selbst zu machen und sich einen eigenen AnOAeder unter Anleitung zu bauen.

Weil Andreas OttigerAmmann zur richtigen Zeit „bereit“ war, ist es uns jetzt möglich, mit diesen außergewöhnlich hilfreichen Strukturen der „Geometrie der Schöpfung“ in Resonanz zu gehen und ihre Unterstützung, beim Betreten des neuen Zeitalters, empfangen zu dürfen.

Mai 2012

Andreas OttigerAmmann zum AnOAeder:

Das AnOAeder ist:

- ***Kerngeometrie der fünf platonischen Körper***
- ***Grundstruktur von Raum und Zeit***
- ***Blaupause der kristallinen Raumgitterstruktur***

Das AnOAeder zeigt in sich die direkte Beziehung von Kuboktaeder und Ikosidodekaeder. Diese beiden geometrischen Körper sind von Natur aus so ineinander angelegt.

Der Kuboktaeder ist die Kernstruktur der Durchdringung Würfel/Oktaeder.

*Der Ikosidodekaeder ist die Kernstruktur der Durchdringung Ikosaeder/
Dodekaeder.*

Der Kuboktaeder ist die dreidimensionale Form der „Blume des Lebens“, die Grundstruktur ist das Sechseck. Seine Seitenkanten sind so lang wie die Distanz von den Eckpunkten bis ins Zentrum des Kuboktaeders = 1:1

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Der Ikosidodekaeder ist die dreidimensionale Form der „Goldenen Blume des Lebens“, die Grundstruktur ist das Zehneck. Seine Seitenkanten und die Distanz von den Eckpunkten bis ins Zentrum des Ikosidodekaeders stehen im Goldenen Schnittverhältnis zueinander = 1: 1.618..

Die Ikosidodekaeder erzeugen auf den Seitenkanten der Kuboktaeder die Goldenen Schnittpunkte.

Das AnOAeder ist das Bindeglied von zwei Raumstrukturarten. Es vereint die Raumstrukturen der Würfel, Oktaeder und Tetraeder, welche auf dem Verhältnis der Wurzelzahlen basieren, mit den Raumstrukturen der Ikosaeder und Dodekaeder, die im Verhältnis des Goldenen Schnittes zuhause sind. Zusammen sind sie auf einer „Ebene“.

Somit enthält das AnOAeder in seiner Geometrie eine direkte Beziehung zu allen platonischen Körpern oder anders formuliert: Das AnOAeder ist das gemeinsame „Produkt“ der fünf platonischen Körper. Auf diese Weise hält es alle Potentiale dieser Körper und deren Sternformen in sich.

Es vereint all das, was als „getrennt“ erscheint. Das AnOAeder ist der „gemeinsame Kern“ all dieser Körper.

Bisherige Erfahrungen mit dem AnOAeder (die Wirkung, welche zum Beispiel ein aus Mehrschichtholz gefertigtes AnOAeder erzeugt):

- *In angenehmer Weise stimuliert es die Zellen des Körpers*
- *Es erzeugt ein wohliges Gefühl der Geborgenheit und Stimmigkeit*
- *Es fördert die Ausgewogenheit des Körpers, die Klarheit des Geistes sowie die Liebeskraft des Herzens*
- *Sanft stimuliert es ungenutzte und „noch unbekannt“ Potentiale*
- *Es synchronisiert präzise die verschiedenen Körperebenen (physische & energetische) miteinander.*

Mai 2012

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Methoden:

Meridiandiagnostik (*System Prognos*®, www.medprevent.de)

Es handelt sich um Hautwiderstandsmessungen an 24 Meridianpunkten, mit Mittelwertbildung und Vergleich des neuen Mittelwerts mit dem des direkt vorangegangenen Tests als Veränderung des Ch'i-**Energiestatus**. Zusätzlich Berechnung der Änderung des **Informationsstatus** als Reziprokwert der jeweiligen Streuung („Harmonie“) der 24 Werte. Es werden die Anfangs- bzw. Endpunkte (Ting-Punkte) der 12 klassischen TCM (traditionelle chinesische Medizin) verwendet, rechts und links = 24. Sie befinden sich 3 mm neben den Eckfalzen der Finger- bzw. Fußnägel und sind somit nicht zu verfehlen.

Die zugrunde liegende Theorie besagt, dass der Mittelwert des Widerstands der 24 Meridiane dem Status der Körperenergie entspricht, d.h. der TCM-Auffassung der Lebensenergie. Da Widerstand und Energie indirekt proportional sind, wird der Ohm-Wert umgerechnet in seinen Reziprokwert, welcher der **Leitfähigkeit** entspricht und somit der Energie direkt proportional ist.

Der von einer gerade abgelaufenen Messung zurückgelassene Wert stellt den Basiswert für die direkt darauf folgende nächste Messung dar, deren Veränderung in % angegeben wird. Anstiege des Leitwerts um mehr als 7 % gelten als Bejahung, Abfälle um mehr als 7 % als Verneinung, der Neutralbereich liegt somit zwischen + und - 7 %. Es handelt sich um ein trinär-quantitatives System.

Die Meridiandiagnostik arbeitet auf den Ebenen von Energie und Information (\approx Harmonie). Sie beinhaltet die vegetativen bzw. **autonomen Regulationen** der Körpersysteme. Die Summe von Energie und Information wird als dritter Parameter herangezogen, mit der Bezeichnung „Gesamtbilanz“.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Die Meridiandiagnostik ist sensibel und daher für den **Test von Medien** aller Art gut geeignet. Dazu müssen die Mittel nicht eingenommen werden, sondern werden z.B. in die linke Hand gegeben. Dieses Verfahren heißt „virtuelle Therapiesimulation“ und kann die Reiz-Reaktions-Art des Organismus bei einer allfällig folgenden Einnahme prognostizieren.

Segmentardiagnostik (System Amsat-HC®, www.amsat-hc.de)

Es handelt sich um **Volumenwiderstandsmessungen** über 6 flächige Hautelektroden und 22 Kanäle/Segmente, mit Mittelwertbildung und Vergleich des neuen Mittelwerts mit dem des direkt vorangegangenen Tests. Berechnung der Veränderung in %.

Während meridiandiagnostisch die Leitfähigkeiten der Meridiane gemessen werden, sind es hier anatomisch definierte Segmente des Körpers. Durch Überlagerungen der Segmente ergeben sich 67 differenzierbare Organe bzw. Strukturen des Körpers, deren Funktionsfähigkeiten quantitativ angegeben werden bezüglich ihrer Hyper- und Hypo-Abweichungen von der individuellen Norm. Die **Leitfähigkeit** entspricht der **Funktionsfähigkeit**.

Die Segmentardiagnostik arbeitet auf den Ebenen von **Soma/Physis** und **Psyche**, da die somatische Detektion vom Körper selbst im Sinne einer Psychosomatik erweitert wird und die Stirnelektroden die Frontalhirne mit erfassen. Das Testprinzip ist damit einerseits stabil und andererseits sensibel auch gegenüber Wellen und Strahlen aller Art. Es werden folgende Kriterien der Beurteilung unterschieden: 1) „Basis“ = Funktionsstatus, 2) „Sol-Gel-Zustand“ = Verhältnis der **Kolloide** im Mesenchym (Matrix, Grundsubstanz, aktives Bindegewebe), 3) die rechnerische Summe von beiden Werten = „Risiko“.

Die Ergebnisse dieser Kriterien werden als Säulen- und Kreisdiagramme dargestellt, zusätzlich als **topographische Bilder** des Körpers und als Listen mit Zahlenwerten. Ein Vorteil ist das direkte Erkennen der Befunde bezüglich

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Ausmaß und Lokalisation, ohne ein Umdenken-müssen von medizinisch unüblichen Begriffen zu Organen bzw. deren Funktionen.

Anstiege des Leitfähigkeits-Mittelwerts um mehr als 1,8 % gelten als Bejahung, Abfälle um mehr als 1,8 % als Verneinung, der Neutralbereich liegt somit zwischen + und - 1,8 %. Somit ist es ein trinär-quantitatives System mit geringer Streuung und hoher Reproduzierbarkeit.

Zu beachten ist, dass nach den Experimenten der Entwickler der Segmentardiagnostik (Bergsmann, Pflaum, Schimmel, Heim, et al.) der menschliche Körper nicht einem technischen Widerstand gleich zu setzen ist. Der Organismus und bereits seine Hülle, die Haut, sind Leiter und Isolatoren bzw. Dielektrika zugleich, mit unterschiedlichsten Ionen als Ladungsträger, mit induktivem und kapazitivem Widerstand versehen. Von daher sind Schlussfolgerungen von der Elektrotechnik auf den Körper schwerlich möglich und nur erlaubt, wenn intrakorporale Messungen (wie sie mittels Prognos® und Amsat-HC® stattfinden) diese bestätigen. Beide angewandten Diagnose-Methoden ergänzen sich in idealer Weise.

Heart Rate Variability (*System TimeWaver® Cardio, www.timewaver.de*)

Der Zeitabstand zwischen zwei Herzschlägen, gemessen mittels des EKG (R-R-Abstände in msec), sollte innerhalb eines gewissen Bereichs variieren. Fehlende Variationen zeigen eine Starre an, was ebenso pathologisch ist wie zu starke Variationen als Folge eines chaotischen Regulationszustands. Dies (d.h. der Sinusknoten) wird gesteuert vom vegetativen (oder autonomen) Nervensystem (VNS), das besteht aus dem Sympathikus, der das Herz über sein Adrenalin/Noradrenalin antreibt, und dem Parasympathikus = Vagus, der das Herz über das Acetylcholin beruhigt. Die adrenergen Stoffe werden zudem als Hormone von den Nebennieren produziert und ins Blut abgegeben. Demgegenüber ist das cholinerge System weniger komplex aufgebaut. Parallel beruhigend wirkt hier die Gamma-amino-Buttersäure (Gaba) des Gehirns.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Beide Anteile des VNS sollten in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen. Dieses bedeutet tagsüber im Zustand der Leistungsbereitschaft/Anspannung ein Überwiegen des adrenergen Anteils um ca. 2:1, nachts und im Zustand der Entspannung ein Überwiegen des cholinergen Anteils ebenfalls um ca. 2:1. Mit hohem oder auch normalem Adrenalin kann man nicht schlafen. Anspannung bzw. Stress bewirken über das Adrenalin/Noradrenalin Ordnung bis hin zur Starre (Cortisol ist mit involviert), Entspannung bzw. Erschöpfung bewirken über das Acetylcholin Unordnung bis hin zum Chaos.

So kann man mit Hilfe der Analyse der R-R-Abstände die Funktion des VNS erfassen. Was die Funktionsabweichungen des VNS betrifft, ist der Stress der wichtigste Einflussfaktor. Man erkennt so die Stress-Situation des Probanden. Eine Messung wird in Ruhe durchgeführt und dauert üblicherweise 7 Minuten. Die interessantesten Werte sind der **'Stress-Index'** (Relation Höhe/Breite innerhalb der Häufigkeitsverteilung im Histogramm der R-R-Abstände), der Quotient **'VLF/HF'** (Very low frequency / High frequency, beide aus der Spektralanalyse gewonnen) und der **'Disstress-Index'** (DI), der alle relevanten Parameter kombiniert und daher am sensibelsten ist. Die Parameter sollten nahe ihren Normalwerten liegen, welche tagsüber sind: Stress-Index SI = 100; VLF/HF (Sympathikus/Parasympathikus) = 2,0, Disstress-Index DI = 7,5.

Anmerkung: die Parameter werden erläutert in dem Buch: Manfred Doepp, 'Energie und Kosmos', Edition Co'Med, Hochheim 2008.

Die Methode der HRV ist international wissenschaftlich anerkannt und belegt durch Zehntausende von Publikationen, vor allem aus den USA und Russland. Im deutschsprachigen Raum leidet die HRV unter einem Anwendungsdefizit. Sie wird in Europa bevorzugt eingesetzt im Bereich der Sportmedizin und hier zur Optimierung von Trainingsmethoden. Von Seiten der Kardiologie hört man das Argument, die HRV sei nur eine Momentaufnahme und nicht repräsentativ für den allgemeinen Zustand des Probanden. Dem ist entgegen zu halten, dass dies

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

ebenso für das EKG und die Mehrzahl der Laboruntersuchungen gelten würde, insoweit sie nicht als 24-Stunden-Verlaufsuntersuchungen durchgeführt werden.

Parameter der HRV im Programm des TW Cardio:

1. Direkt gemessene bzw. daraus berechnete Parameter

HR = Herzrate/Puls: Zahl der Herzschläge/Min.

Beurteilung: die HR ist nach allen Veröffentlichungen der unsensibelste Parameter der HRV, da von zu vielen weiteren Faktoren neben dem VNS abhängig, und wird selten in eine Beurteilung einbezogen. Dies konnte hier bestätigt werden, die HR wurde daher nicht in Auswertungen einbezogen.

Normbereich: 65 – 75, Mittelwert 70.

CV = Coefficient of Variation/Streuung: Standardabweichung in der Häufigkeitsverteilung der RR-Abstände.

Beurteilung: die CV ist wichtig hinsichtlich der Erkennung von Starre-Tendenzen einerseits bzw. Chaos-Tendenzen andererseits.

Normbereich: 4 – 10, Mittelwert 7.

VLF = Very low frequency (Frequenzbandbreite 0,04-0,015 Hz, Periode 25-70 sec) in der Spektralanalyse nach Fourier der Sinus- bzw. Cosinus-Approximationen der Schwingungen der Oberfläche im Diagramm aller erfassten RR-Abstände. Sie entspricht nach allgemeiner Auffassung der Aktivität des Sympathikus.

Normbereich: 20 – 60% des gesamten VNS, Mittelwert 40.

LF = Low frequency (Frequenzbandbreite 0,15-0,04 Hz, Periode 7-25 sec) in der Spektralanalyse nach Fourier der Sinus- bzw. Cosinus-Approximationen der Schwingungen der Oberfläche im Diagramm aller erfassten RR-Abstände. Sie entspricht einem Zusammenwirken aller Anteile des VNS, tagsüber somit

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

sympathikus-betont in Form des vaso-motorischen Zentrums. Nach Auffassung des Autors repräsentiert sie den Tonus im Sonnengeflecht/ Plexus solaris.

Normbereich: 15 – 45% des gesamten VNS, Mittelwert 30.

HF = High frequency (Frequenzbandbreite 0,4-0,15 Hz, Periode 2,5-7 sec) in der Spektralanalyse nach Fourier der Sinus- bzw. Cosinus-Approximationen der Schwingungen der Oberfläche im Diagramm aller erfassten RR-Abstände. Sie entspricht nach allgemeiner Auffassung der Aktivität des Parasympathikus/ Nervus vagus.

Normbereich: 10 – 30% des gesamten VNS, Mittelwert 20.

ULF = Ultra low frequency (Frequenzbandbreite $< 0,015$ Hz, Periode > 70 sec) in der Spektralanalyse nach Fourier der Sinus- bzw. Cosinus-Approximationen der Schwingungen der Oberfläche im Diagramm aller erfassten RR-Abstände. Sie entspricht nach neueren Forschungen der Summe derjenigen hormonellen Einwirkungen auf das Herz, die außerhalb des VNS ähnliche Effekte ausüben, was vor allem die Jodhormone der Schilddrüse betrifft.

Die ULF kann nicht als allgemein anerkannt gelten. Ihre Berechnung benötigt eine Messdauer von mindestens 7 Minuten, möglichst länger.

Normbereich: 2,5 – 6% des gesamten VNS, Mittelwert 4,5.

2. Nicht direkt gemessene, sondern kombinatorisch errechnete Indices

VLF + LF = Addition aller sympathikoton wirkenden Anteile des VNS, also des Nervus sympathikus, der Nebennierenrinde und des Plexus solaris.

Normbereich tagsüber: 60 – 80%, Mittelwert 70.

VLF/HF = Verhältnis zwischen Sympathikus und Parasympathikus, also der Tonus-Situation des VNS.

Normbereich tagsüber: 1,5 – 2,5, Mittelwert 2,0.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

SI = Stress-Index: er wurde von dem HRV-Mitbegründer Baievsky (Moskau) eingeführt und repräsentiert die Anforderungen des Lebens, die ich akzeptiere und verinnerlicht habe. Überwiegend ist dies der sog. Eu-Stress. Er ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen Höhe und Breite der Balken im Diagramm der Häufigkeitsverteilung der RR-Abstände.

Normbereich: 50 – 150, Mittelwert 100.

DI = Disstress-Index: da der SI sich nach den langjährigen Erfahrungen des Autors als nicht hinreichend sensitiv erwiesen hatte, entwickelte er den DI. Dieser repräsentiert übertriebene bzw. nicht akzeptierte Stressformen, die am ehesten krankmachend sind (*siehe im Buch: Doepp, Manfred, Energie und Kosmos, Edition Co'Med, Hochheim/Taunus, 2008*).

Normbereich: 5 – 10, Mittelwert 7,5.

$$\text{Die Formel: } DI = \frac{SI * VLF * IC}{CV * SDNN * HF}$$

Es ist ersichtlich, dass der DI eine Vereinigung aller am Stress in irgendeiner Form beteiligten Einzelwerte darstellt (SDNN ist die mittlere Quadratabweichung).

IC = Index of Centralization: er wurde von dem HRV-Mitbegründer Baievsky (Moskau) eingeführt und repräsentiert die oberste Ebene des VNS, nämlich das limbische System inklusive Thalamus, Hypothalamus, Amygdala, Hippocampus etc. Es finden sich hier überwiegend unbewusste psychische Qualitäten bzw. Aktivitäten wie Wille, Motivation und Antrieb. Der Index vereinigt die drei Anteile der Spektralanalyse.

Formel: $IC = (VLF + LF) / HF$. Normbereich tagsüber: 2 – 8, Mittelwert 5.

Beispiel: siehe Anhang 2 - 5

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Vorbereitung der Probanden:

Provokation mittels Laser-Pointer (30 sec auf den Punkt Gov. 20 als höchsten Punkt des Körpers) oder pulsierendem Magnetfeld, anschließend Durchführung einer Übung zur Synchronisation des Gehirns. Die Begründung dafür ist, dass gegenwärtig im Zeitalter des Elektro-Smogs viele Menschen sich zeitweise oder andauernd im Zustand des „Switching“ befinden, wodurch die Anteile des Gehirns dissoziiert, fragmentiert bzw. entsynchronisiert sind. Ein fragmentiertes Gehirn befindet sich im Zustand der Disharmonie (\approx Desinformation), was bis hin zum Chaos (Gauss-Verteilung in der Häufigkeitsverteilung biologischer Daten) gehen kann.

Dies bewirkt bei Testmethoden, die das Gehirn mit einbeziehen, falsche oder paradoxe Ergebnisse, da das Zentrale Nervensystem (wie auch das Immunsystem) als Folge der Widerstreite von Verstand (vor allem Großhirnrinde links) einerseits und Gefühlen und Affekten (z.B. Mittelhirn) andererseits nicht mehr beurteilen kann, was für den Menschen gut und was für ihn schädlich ist. Die Übung der Synchronisation bewirkt zumeist – nicht immer – eine Defragmentierung. Ein Verdacht auf eine Entsynchronisation bzw. Fragmentation tritt auf, wenn die Ergebnisse von Tests irrational sind (z.B. Bejahen eines Toxins, Ablehnen eines Entgiftungs-mittels). Nach erfolgreicher Synchronisation normalisieren sich solche Ergebnisse.

Versuchsabläufe:

1. Basis, Vorbereitung des Probanden, verschiedene andere Messungen
2. Test des GK ‚AnOAeder‘, jeweils im Vergleich zu einem Placebo
 - a) den GK direkt neben dem Probanden stehend
 - b) ein Stück Brennholz direkt neben dem Probanden stehend
 - c) nach dem Trinken von 0,1 l Vittel-Wassers, das über 20 Min. direkt neben dem AnOAeder stand

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

- d) nach dem Trinken von 0,1 l Vittel-Wassers, das über 20 Min. neben einem Stück Brennholz stand
- e) nach dem Telefonieren mit einem iPhone über 2 Min., mit dem AnOAeder direkt daneben stehend
- f) nach dem Telefonieren mit einem iPhone über 2 Min, mit einem Stück Brennholz direkt daneben stehend

Anmerkung:

*Die Reihenfolge der Messungen 2a bis 2f wurde **randomisiert**, so dass keine Variante einen Vorteil besitzen konnte.*

Null-Hypothesen der Studie:

- a) **Zwischen dem AnOAeder und einem Holz-Placebo besteht bezüglich der biologisch-energetischen Effekte kein Unterschied, wenn die Objekte jeweils neben einem Menschen stehen.**
- b) **Zwischen dem AnOAeder und einem Holz-Placebo besteht bezüglich der biologisch-energetischen Effekte kein Unterschied, wenn die Objekte jeweils neben einem Glas Wasser standen, das getrunken wird.**
- c) **Zwischen dem AnOAeder und einem Holz-Placebo besteht bezüglich der biologisch-energetischen Effekte kein Unterschied, wenn die Objekte jeweils neben einem mit einem Handy telefonierenden Menschen stehen.**

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Ergebnisse:

Thema 1, Meridiandiagnostik:

Codierung der Messungen in den Tabellen:

1. Test mit dem AnOAeder neben dem Probanden
2. Test mit dem Holz-Placebo
3. Test nach Trinken des mit dem AnOAeder behandelten Wassers
4. Test nach Trinken des Placebo-Wassers
5. Test nach Handy-Telefonat mit dem AnOAeder neben dem Probanden
6. Test nach Handy-Telefonat mit einem Holz-Placebo

Tabelle 1: ‚Gesamtbilanz‘ von Energie und Information

Tests	1	2	3	4	5	6
Proband 1	+13	-5	+9	+3	+2	-11
Proband 2	+8	+2	+11	-4	-5	-18
Proband 3	-4	-9	+17	+7	+12	+3
Proband 4	+31	0	+14	+4	+7	-20
Proband 5	+5	+1	+7	-6	+6	-12
Proband 6	+19	+6	+22	-8	+9	-16
Proband 7	+26	-13	+10	-5	+11	-19
Proband 8	+15	+3	+24	-11	+8	-32
Proband 9	-5	-14	+13	+3	+10	-13
Proband 10	+32	-11	-7	-16	+6	-27
Proband 11	+21	-6	+14	-8	+9	-15
Proband 12	-4	+3	+8	-5	+7	-11
Proband 13	+11	-7	+17	-3	+6	-18
Proband 14	+10	+4	+7	+3	+5	+4
Proband 15	+19	-12	+11	-5	+15	-17

**Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper
„AnOAeder“ von Aqua Royal**

Mittelwerte	+13,2	-3,8	+11,8	-3,4	+7,2	-14,8
Mittelwerte bereinigt	+13,1	-3,9	+12,3	-3,2	+7,5	-14,9
Standard deviation	10,5	6,3	4,5	4,9	2,7	6,9
Standard error	2,9	1,7	1,2	1,4	0,7	1,9

Statistische Auswertung der Tabelle 1:

Nach Student`s t-Test bestehen folgende signifikante Unterschiede (bereinigte MW):

(unequal variance, 2-tailed-test, via www.studentsttest.com/i=&j=)

(Definition der Neutralgruppe: MW = +/- 0, SD = +/- 12 %)

Gesamtbilanzveränderungen	1 vs. 2: $p = 7,18 \times 10E-5$
Gesamtbilanzveränderungen	3 vs. 4: $p = 1,26 \times 10E-8$
Gesamtbilanzveränderungen	5 vs. 6: $p = 9,13 \times 10E-11$
Gesamtbilanzveränderungen	1 vs. Neutralgruppe: $p < 0,05$
Gesamtbilanzveränderungen	2 vs. Neutralgruppe: n.s.
Gesamtbilanzveränderungen	3 vs. Neutralgruppe: $p < 0,05$
Gesamtbilanzveränderungen	4 vs. Neutralgruppe: n.s.
Gesamtbilanzveränderungen	5 vs. Neutralgruppe: $p < 0,1$
Gesamtbilanzveränderungen	6 vs. Neutralgruppe: $p < 0,01$

Anmerkungen:

Energieveränderungen = Prozentuale Veränderung der Leitfähigkeit (1/Widerstand) des Meridiannetzes im Vergleich zur vorangegangenen Messung,

Informations-/Harmonieveränderungen = Prozentuale Veränderung des Reziprokwerts der Streuung der 24 Messwerte im Vergleich zur vorangegangenen Messung (davon in der Gesamtbilanz 1/3 zum Zweck der gleichmäßigen Gewichtung),

Gesamtbilanz = Energieveränderung + Informationsveränderung.

Mittelwerte bereinigt = Elimination des jeweils höchsten und des tiefsten Wertes.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Thema 2, Segmentardiagnostik:

Codierung der Messungen in den Tabellen:

1. Test mit dem AnOAeder neben dem Probanden
2. Test mit dem Holz-Placebo
3. Test nach Trinken des mit dem AnOAeder behandelten Wassers
4. Test nach Trinken des Placebo-Wassers
5. Test nach Handy-Telefonat mit AnOAeder
6. Test nach Handy-Telefonat mit einem Holz-Placebo

Tabelle 2: ‚Risiko‘ aus Funktion und Sol-Gel-Status

Tests	1	2	3	4	5	6
Proband 1	+4,6	+0,1	+6,3	+0,6	+1,9	-9,2
Proband 2	+1,9	-0,7	+3,8	+1,1	+2,5	-4,4
Proband 3	-0,5	-1,4	+2,1	-0,7	+3,0	-5,8
Proband 4	+5,1	+1,3	+5,2	+1,8	+4,2	-11,1
Proband 5	+3,0	-1,5	+3,9	-0,6	+2,3	-5,0
Proband 6	+1,4	+1,6	+1,8	+0,5	+1,9	-2,5
Proband 7	+5,2	-2,3	+3,0	+0,7	+10,1	-9,4
Proband 8	+4,2	+2,0	+5,1	-0,9	+3,0	-6,5
Proband 9	-1,1	-2,5	+3,2	-4,1	+1,7	-7,2
Proband 10	+7,3	-1,0	+5,5	-1,2	+2,6	-5,1
Proband 11	+3,8	+0,6	+4,1	-3,3	-0,9	-10,3
Proband 12	+10,3	-3,4	+8,2	-2,5	+1,8	-3,9
Proband 13	+5,6	+1,8	+6,1	-1,4	+5,7	+0,8
Proband 14	+3,7	-0,8	+5,6	+3,0	+1,6	-8,4
Proband 15	+7,5	+0,7	+6,0	-1,1	+2,9	-9,7

**Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper
„AnOAeder“ von Aqua Royal**

Mittelwerte	+4,2	-0,4	+4,7	-0,5	+3,0	-6,6
Mittelwerte bereinigt	+4,1	-0,3	+4,6	-0,5	+2,7	-6,7
Standard deviation	1,9	1,4	1,3	1,4	1,2	2,5
Standard error	0,6	0,4	0,4	0,4	0,3	0,7

Statistische Auswertung der Tabelle 2:

Nach Student`s t-Test bestehen folgende signifikante Unterschiede (bereinigte MW):

(unequal variance, 2-tailed-test, via www.studentsttest.com)

(Definition der Neutralgruppe: MW = +/- 0, SD = +/- 2,0 %)

Risikoveränderungen	1 vs. 2: $p = 4,5 \times 10E-6$
Risikoveränderungen	3 vs. 4: $p = 1,7 \times 10E-9$
Risikoveränderungen	5 vs. 6: $p = 7,6 \times 10E-12$
Risikoveränderungen	1 vs. Neutralgruppe: $p < 0,1$
Risikoveränderungen	2 vs. Neutralgruppe: n.s.
Risikoveränderungen	3 vs. Neutralgruppe: $p < 0,1$
Risikoveränderungen	4 vs. Neutralgruppe: n.s.
Risikoveränderungen	5 vs. Neutralgruppe: $p < 0,1$
Risikoveränderungen	6 vs. Neutralgruppe: $p < 0,05$

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Thema 3, Herz-Raten-Variabilität (HRV):

Codierung der Messungen in den Tabellen:

1. Test mit dem AnOAeder neben dem Probanden
2. Test mit dem Holz-Placebo
3. Test nach Trinken des mit dem AnOAeder behandelten Wassers
4. Test nach Trinken des Placebo-Wassers
5. Test nach Handy-Telefonat mit AnOAeder
6. Test nach Handy-Telefonat mit einem Holz-Placebo

Tabelle 3: Disstress-Index (DI, siehe Seite 10)

Anmerkung: da sowohl Abweichungen zur Starre (über 7,5) wie auch zum Chaos (unter 7,5) hin abnorm sind, werden die absoluten (vorzeichenlosen) Abweichungen vom Normwert = 7,5 angegeben (mit Auf-/Abrundungen, zur Gewichtungsangleichung unter 7,5 mit 10 multipliziert). Resultat: je näher an Null, umso besser.

Tests	1	2	3	4	5	6
Proband 1	43	59	29	55	66	209
Proband 2	50	75	40	65	40	85
Proband 3	58	203	62	187	94	467
Proband 4	12	39	23	45	41	98
Proband 5	104	188	97	145	86	155
Proband 6	243	585	211	478	310	535
Proband 7	15	27	12	32	23	69
Proband 8	48	53	30	47	45	88
Proband 9	70	112	47	69	50	112
Proband 10	513	681	422	705	205	684
Proband 11	109	185	86	163	134	302
Proband 12	32	97	25	53	69	123
Proband 13	7	11	9	16	12	33
Proband 14	3	8	2	11	9	20
Proband 15	22	49	14	34	27	48

**Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper
„AnOAeder“ von Aqua Royal**

Mittelwerte	89	158	74	140	81	202
Mittelwerte bereinigt	63	129	53	107	77	179
Standard deviation	63	151	55	123	77	160
Standard error	17,5	41,9	15,2	34,4	21,5	44,4

Statistische Auswertung der Tabelle 1:

Nach Student`s t-Test bestehen folgende signifikante Unterschiede (bereinigte MW):

(unequal variance, 2-tailed-test, via www.studentsttest.com)

(Definition der Neutralgruppe: MW = +/- 0, SD = 25)

DI-Veränderungen	1 vs. 2: p = 0,15
DI-Veränderungen	3 vs. 4: p = 0,16
DI-Veränderungen	5 vs. 6: p = 0,049 (< 0,05)
DI-Veränderungen	1 vs. Neutralgruppe: p < 0,01
DI-Veränderungen	2 vs. Neutralgruppe: p < 0,001
DI-Veränderungen	3 vs. Neutralgruppe: p < 0,01
DI-Veränderungen	4 vs. Neutralgruppe: p < 0,001
DI-Veränderungen	5 vs. Neutralgruppe: p < 0,01
DI-Veränderungen	6 vs. Neutralgruppe: p < 0,0005

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Interpretation der Tabellen:

Tabelle 1

In allen Fällen sind die Effekte des AnOAeder positiv. Die Gruppen mit verwendetem GK unterscheiden sich von denen ohne den GK hoch signifikant, bezüglich der Handy-Tests ist das Ergebnis höchst signifikant.

Die Anwendungen des GK selbst (Gruppe 1) und die über das Wasser (Gruppe 3) zeitigen sehr ähnliche Ergebnisse, woraus man schließen kann, dass das Wasser als Träger/Carrier der übertragenen Information wirkt und selbst eher neutral ist. Das Placebo-Holz und das unbehandelte Wasser unterscheiden sich nicht von der virtuellen Neutralgruppe, wohingegen die Handy-Telefonate eo ipso und ohne Schutz erhebliche negative Auswirkungen zeigen.

Das AnOAeder baut die Kriterien der Energie und der Information auf, es wirkt somit stressorischen Einwirkungen entgegen. Hinsichtlich des biologisch negativen technischen Elektrosogs bietet es nicht nur eine Kompensation, sondern erzeugt darüber hinaus eine teilweise Umwandlung in positive Wirkungen.

Tabelle 2:

In allen Fällen sind die Effekte des AnOAeder positiv. Die Gruppen mit verwendetem GK unterscheiden sich von denen ohne den GK hoch signifikant, bezüglich der Handy-Tests ist das Ergebnis höchst signifikant.

Die Anwendungen des GK selbst (Gruppe 1) und die über das Wasser (Gruppe 3) zeitigen sehr ähnliche Ergebnisse, woraus man schließen kann, dass das Wasser als Träger/Carrier der übertragenen Information wirkt und selbst eher neutral ist. Das Placebo-Holz und das unbehandelte Wasser unterscheiden sich nicht von der virtuellen Neutralgruppe, wohingegen die Handy-Telefonate eo ipso und ohne Schutz erhebliche negative Auswirkungen zeigen.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Das AnOAeder baut die Kriterien der Organfunktionen und des Sol-Gel-Status auf, es wirkt somit belastenden Einwirkungen auf die Matrix entgegen. Hinsichtlich des biologisch negativen technischen Elektrosogs bietet es nicht nur eine Kompensation, sondern erzeugt darüber hinaus eine teilweise Umwandlung in positive Wirkungen.

Tabelle 3:

In allen Fällen sind die Effekte des AnOAeder positiv. Die Gruppen mit verwendetem GK unterscheiden sich von denen ohne den GK leider nur bezüglich der Handy-Tests signifikant. Die Begründung liegt nicht in den doch klar unterschiedlichen Mittelwerten, sondern in den großen inter-individuellen Streuungen. Der Stresszustand der Probanden weist zu Beginn erhebliche Unterschiede auf. Dies ist ein Zeichen der Zeit.

Die Anwendungen des GK selbst (Gruppe 1) und die über das Wasser (Gruppe 3) zeitigen sehr ähnliche Ergebnisse, woraus man schließen kann, dass das Wasser als Träger/Carrier der Information wirkt und selbst eher neutral ist. Das Placebo-Holz und das unbehandelte Wasser unterscheiden sich nicht von der virtuellen Neutralgruppe, wohingegen die Handy-Telefonate eo ipso und ohne Schutz erhebliche negative Auswirkungen zeigen.

Das AnOAeder baut Kriterien, mit denen das Vegetative Nervensystem beschrieben werden kann, auf, es wirkt somit stressorischen Einwirkungen entgegen. Hinsichtlich des regulatorisch negativen technischen Elektrosogs bietet es nicht nur eine Kompensation, sondern erzeugt darüber hinaus eine teilweise Umwandlung in positive Wirkungen. Die vegetativen Regulationen werden harmonisiert und stabilisiert.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Zusammenfassung der bereinigten Mittelwerte der untersuchten Situationen mittels Meridian-, Segmentar- und HRV-Diagnostik:

Tabelle 4

Kriterien	mit AnOAeder			ohne AnOAeder		
	pur	Wasser	Handy	pur	Wasser	Handy
Gesamtbilanz	+13,1	+12,3	+7,5	-3,9	-3,2	-14,9
Risiko	+4,1	+4,6	+2,7	-0,3	-0,5	-6,7
Disstress-Index	63	53	77	129	107	179

Beurteilung der Null-Hypothesen:

Die drei aufgeführten Null-Hypothesen werden aufgrund der nachgewiesenen Signifikanzen verworfen. Der Geometrische Körper AnOAeder ist den Placebo-Anwendungen überlegen.

Diskussion:

A: Allgemeines zu den Messmethoden und -situationen

Zu 1. = Basismessung:

Die Basismessung ist für spätere Tests weitgehend irrelevant, da sie einen kompensierten Zustand darstellt, in dem der Körper seine Schwächen ausgleicht und verbirgt. Es bedarf einer Provokation, um den tatsächlichen Zustand hervor zu rufen bzw. den Status zu demaskieren.

Zu 2. = Laser auf Gov. 20 oder puls. Magnetfeld als Provokation

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Eine wirksame Provokation ist die Zufuhr einer spezifischen Information in Form von rotem Laserlicht (680 nm, < 0,5 mW), der von einem üblichen Laserpointer erzeugt wird. Dieses wird über den höchsten Punkt des Körpers eingegeben, der chinesisch als der Punkt des Totalen Yang bezeichnet wird. Von hier aus fließt die zugeführte Lichtenergie in das gesamte Netz der Meridiane weiter. Ein pulsierendes Magnetfeld erfasst ebenfalls den gesamten Körper.

Bestehen keine Blockaden, so kann sich diese Energie frei verteilen und Defizite auffüllen, die Reaktion ist dann positiv (meist bei Gesunden). Bestehen Blockaden, so werden krankhafte, aber zunächst nicht sichtbare Befunde verstärkt, die Reaktion ist dann negativ.

Der Körper befindet sich nach der Provokation in einem angeregten Zustand und wird nachfolgende Reize bzw. Fragen klarer beantworten.

Zu 2. = Synchronisation

Bei Großstadtbewohnern findet sich heute als Folge des Elektrosmogs in ca. 30 % der Fälle der Zustand des „Switchings“, bei Landbewohnern seltener. Menschen ohne Mobilfunk (Handy oder DECT) in Benutzung oder in ihrer Nähe weisen nur (wie noch vor 5 Jahren allgemein üblich) in ca. 5 % ein Switching auf.

Switching bedeutet, dass das Gehirn und seine Systeme (wie das Vegetativum oder die Meridiane) umgeschaltet sind und nicht mehr in der Lage sind, Positives als solches zu erkennen und zu bejahen und Negatives entsprechend abzulehnen. Derjenige schadet sich selbst, z.B. durch Nikotin, Alkohol, Drogen etc. Die Reaktionen eines derart entsynchronisierten ZNS sind irrational bis paradox. Eine Hauptursache dafür ist heute der technische Elektrosmog.

Die Synchronisation stellt eine Übung dar, mit welcher das ZNS wieder defragmentiert bzw. synchronisiert wird, so dass normale Reaktionen möglich werden. Im Anschluss daran befindet sich der Proband zumeist (in über 90% der Fälle) in einem testfähigen Zustand.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Zum Thema 1 (Meridiagnostik):

Seit der Existenz eines ubiquitären Elektrosogs vor allem in den Ländern der sog. 1. Welt kann man davon ausgehen, dass die vegetativen bzw. autonomen Nervensysteme der Menschen labilisiert werden.

Dies kann bis zum Chaos führen, welches dann zumeist einher geht mit Gehirnproblemen wie Lateralitätsstörungen und Switching (nach Goodheart, 1976) als Formen der Entsynchronisierung. Ein besonders problematischer Zustand ist als Folge eine Abhängigkeit bis hin zur Sucht, wobei der Organismus ohne das Agens nicht mehr existieren zu können glaubt. Es kommt bei solchen Personen (überwiegend Jugendlichen) zu Entzugssymptomen bzw. -syndromen, wenn man ihnen den Elektrosog entzieht.

In der das Vegetativum erheblich einbeziehenden Meridiagnostik sieht man in solchen Fällen eine Bejahung des Agens und eine Ablehnung von Schutzmaßnahmen, was sich aber nicht mehr nur auf den möglichen Auslöser des Elektrosogs bezieht, sondern andere Einwirkungen mit einbezieht, wie z.B. das Bejahren von Giften wie Alkaloide. Solche Personen meiden den Kontakt zur Natur, sie benötigen gehäuft „Uppers“ wie Kaffee und abends „Downers“ wie Alkoholika.

Zum Thema 2 (Segmentagnostik):

Die Segmentagnostik beinhaltet die Ebenen von Soma und Psyche. Damit ist diese Methode primär weniger betroffen von strahlenden Einwirkungen, da diese sich zunächst bevorzugt auf den Ebenen der Energie und Information abspielen. Umso bedeutsamer ist es, wenn auch die Organfunktionen und das kolloidale Gleichgewicht im Mesenchym negativ auf den Elektrosog reagieren.

Beide o.a. Methoden arbeiten auf verschiedenen Ebenen der Ganzheit des Organismus. Von den zumeist postulierten sieben Ebenen des Menschen umfassen sie gemeinsam immerhin vier. Dabei kontrollieren und – gegebenenfalls – bestätigen sie sich gegenseitig.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Es existiert ein wissenschaftstheoretischer Grundsatz, dass zwei konventionell-wissenschaftlich noch nicht anerkannte Methoden dann, wenn sie zu übereinstimmenden Ergebnissen kommen, ihre beidseitige Wertigkeit bestätigen. Dies ist hier der Fall.

Dabei ist zu bemerken, dass beide Methoden keinen subjektiven Einflüssen unterliegen: weder der Tester noch der Proband/Patient können die Ergebnisse steuern. Die Methoden sind autonom, quantifiziert und objektiv.

Zum Thema 3 (Disstress in der HRV):

Die Probanden wiesen überwiegend keine normalen Ausgangsbefunde auf, sondern begannen die Tests bereits in einem Stresszustand. Dies ist heute leider üblich geworden. Es konnte in den Testdurchgängen somit nur vor allem darum gehen, inwieweit der vorhandene Disstress sich verbessert oder verschlimmert. Durch das AnOAeder wurden tatsächlich Verbesserungen auf den Weg gebracht, wohingegen ohne ihn Verschlechterungen auftraten.

B: Speziell

Thema: Wirkungen beim Einsatz bei Handy-Telefonaten

Wie in vielen Untersuchungen zuvor gefunden wurde, bewirken Handy-Telefonate am Ohr eine Reihe negativer Effekte, die nicht allein thermisch zu erklären sind, sondern als Interferenzen mit körpereigenen elektrischen Impuls- und elektromagnetischen Frequenzmustern aufzufassen sind. Die Veränderungen beginnen ca. ab der 2. Minute und gehen bereits nach ca. 4 Minuten dazu über, sich asymptotisch ihrem Maximum anzunähern.

Diese Befunde werden hier bestätigt. Das AnOAeder ist allerdings in der Lage, die negativen Auswirkungen nicht nur zu kompensieren, sondern sie zum Teil in positive Wirkungen zu transformieren. Dies ist nur erklärlich durch die Zuhilfenahme der physikalischen Theorie der magnetischen Vektorpotentiale, worauf lebende biologische Objekte grundsätzlich reagieren.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Synopsis:

Die Wirkung solcher magnetischer Vektorpotentiale (MVP) ist im Gegensatz zur Wirkung von Kraftfeldern nicht energetischer, sondern informatorischer Natur. Die Information ist dabei der Energie und darüber hinaus der Materie übergeordnet. Sie lässt sich aber bis heute nur indirekt an ihren Effekten nachweisen. Dabei steht der Mensch als Objekt im Vordergrund, da der Organismus als Ganzes über eine Vielzahl von Dipolen und anderen Sende- und Empfangsstrukturen verfügt, die in Resonanz gehen können.

Der menschliche Körper ist als Hohlraumresonator aufzufassen, dessen Haut sowohl gegenüber externen als auch internen Wellen als Reflektor dient. Nur dadurch können die Lebewesen auf der Erde trotz der immensen kosmischen Strahleneinwirkungen bis heute überleben: „skin effect“. Da im Körperinneren eine Vielzahl von elektrischen Impulsprozessen stattfindet, die infolge ihrer Inkonstanz als Wellen abstrahlen, werden diese an der Innenhaut reflektiert und bilden als Folge der Interferenzen stehende Wellen („Schwebungen“), deren Knoten als Meridiane imponieren. Demnach bildet das Körperinnere eine Ganzheit und reagiert entsprechend holistisch.

Um dem Eindruck entgegen zu wirken, es handle sich hier um esoterische Auffassungen, füge ich als Anlage Kopien aus einem „Lexikon der Physik“ bei (Verfasser: R. Knerr, Faktum Lexikon Institut, Bertelsmann Lexikon Verlag, Gütersloh/München, 2000), zu den Themen: *Potential* (spez. *Skalare Potentiale* und *Vektorpotential*), *Resonanz* und *Vektor*.

Drei Zitate daraus:

1. Zitat:

„Die physikalische Deutung des Potentials ist die einer auf die ‚Einheitsladung‘ normierten *potentiellen* Energie. Diese Deutung trifft auf sog. skalare Potentiale wie das elektrostatische Potential oder das Gravitationspotential zu (Seite 499).“

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

2. Zitat:

„Kraftfelder, die keine Quellen haben, bezeichnet man als *quellenfrei*. Alle ihre Kraftlinien sind aus diesem Grund in sich geschlossen (→ Magnetfeld). Derartige Felder kann man aber ebenfalls auf ein Potential zurückführen, das dann Vektorcharakter hat. Die Ableitung eines Vektorfeldes mag umständlich erscheinen, erhält ihren Sinn aber durch die Relativitätstheorie, in der das *skalare Potential* und das *Vektorpotential* zu einem *Viererpotential* verschmelzen (Seite 500).“

3. Zitat:

„Die Rotation ist ein Maß für in sich geschlossene Feldlinien, d.h. für Wirbel. Für *quellenfreie* Vektorfelder ist die Divergenz Null, für *wirbelfreie* ist die Rotation Null (Seite 672).“

Dies bedeutet, dass rein materialtechnische Testungen mit üblichen Geräten nicht zu einem positiven Ergebnis führen können, ja nicht einmal führen dürfen, da man Null nicht nachweisen kann. Dazu bedarf es anderer Methoden. Der Mensch ist hier das sensibelste und adäquate Messgerät.

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Zusammenfassung

- 1. Es wurde eine placebo-kontrollierte Studie mittels dreier Messgeräten durchgeführt. Der untersuchte informierte Geometrische Körper *AnOAeder* von Aqua Royal bewirkt in unterschiedlichen Situationen eine Verbesserung der energiemedinischen Kriterien Qi-Energie, Information, Funktionsstatus der Organe, Sol-Gel-Zustand der Matrix und Harmonie des Vegetativen Nervensystems. Die Ergebnisse sind statistisch signifikant bis hoch/höchst signifikant.**

- 2. Befindet sich das AnOAeder neben den Versuchspersonen, so baut es den Organismus auf. Ebenso wirkt ein Wassertrunk, wenn sich der Geometrische Körper neben dem Glas befand und das Wasser informieren konnte. Die stärksten Effekte erzielt das AnOAeder, wenn es zur Harmonisierung des technischen Elektrosogs eines Handy-Telefonats eingesetzt wird.**

- 3. Es ist kein direkter Kontakt oder Hautkontakt notwendig, damit das AnOAeder seine positive Information auf den Menschen oder das Medium Wasser übertragen kann.**

- 4. Als Folge der überwiegend eindeutigen Signifikanzen, die in dieser Studie resultieren, kann dem *AnOAeder* somit ein positiver biologisch-energetisch-informativischer Effekt zugesprochen werden.**

Dr. med. Manfred Doepp
Holistic Center®

31. Mai 2012



*Anmerkungen:
Dr. M. Doepp war Mitbegründer und ist Vorstandsmitglied der
Deutschen Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin (DGEIM) e.V.*

*Dr. med. Manfred Doepp war Reviewer folgender Institutionen:
International Society on Systemics, Cybernetics and Informatics
International Society on Computer, Communication and Control Technologies*

**Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper
„AnOAeder“ von Aqua Royal**

Anhang 1: Das 'AnOAeder' der Firma Aqua Royal



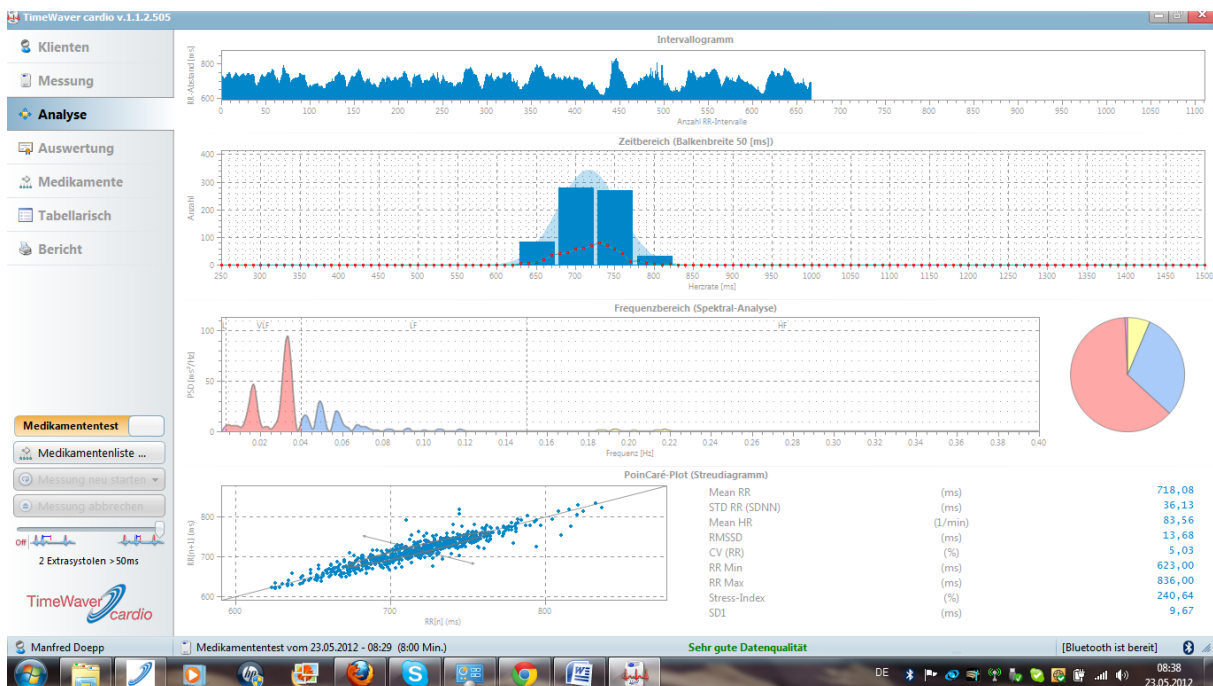
AnOAeder naturgeölt mit Goldpigmenten

Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Anhang 2: Beispiel, Primärdaten einer HRV-Untersuchung

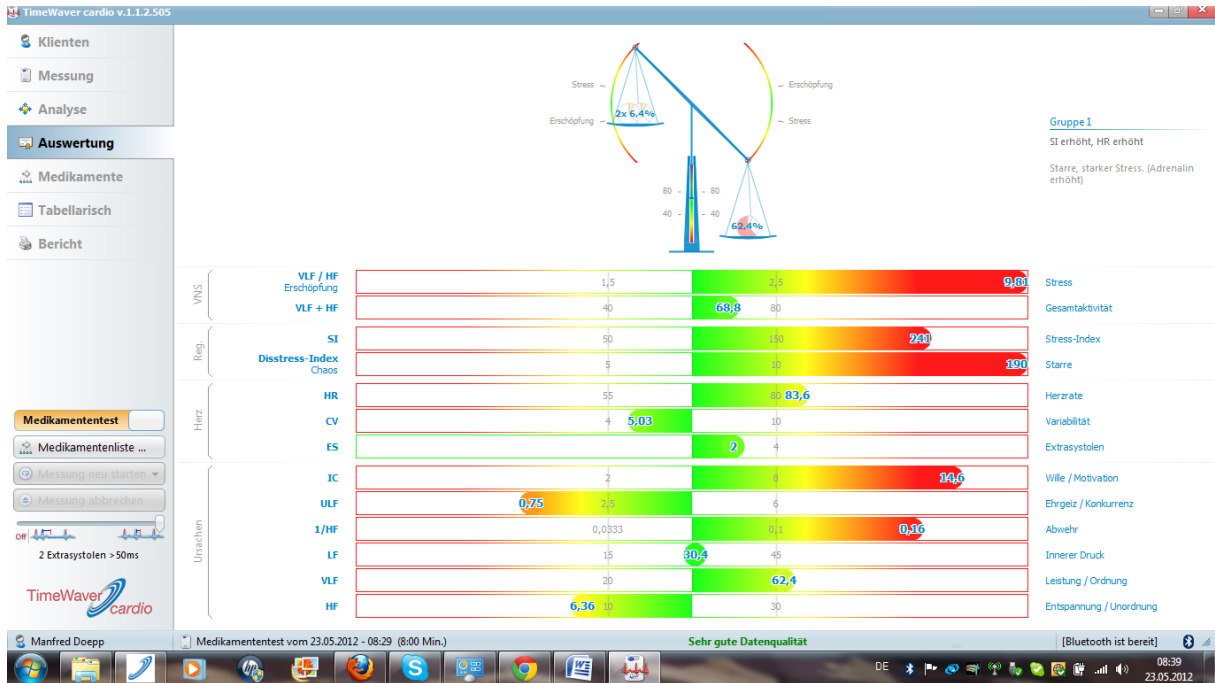


Anhang 3: Primärauswertung dieser HRV-Untersuchung, Stressbefund

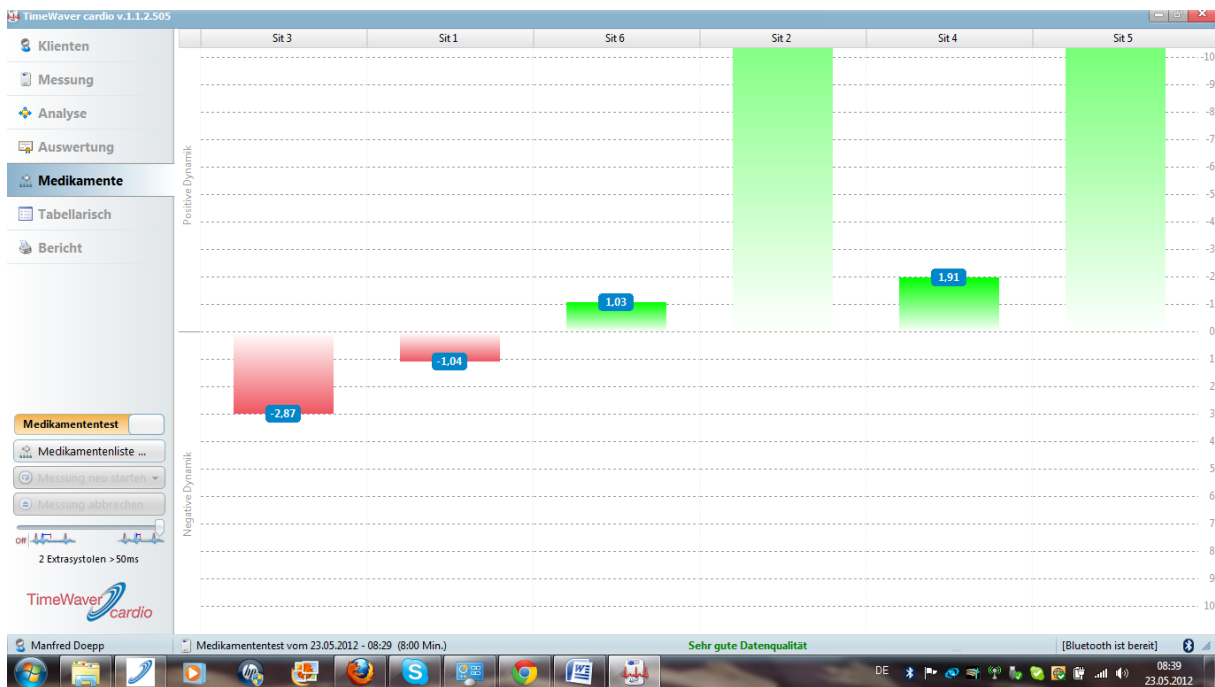


Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Anhang 4: Auswertung dieser HRV-Untersuchung (Distress-Index DI als 4. Balken von oben, hier = 190)

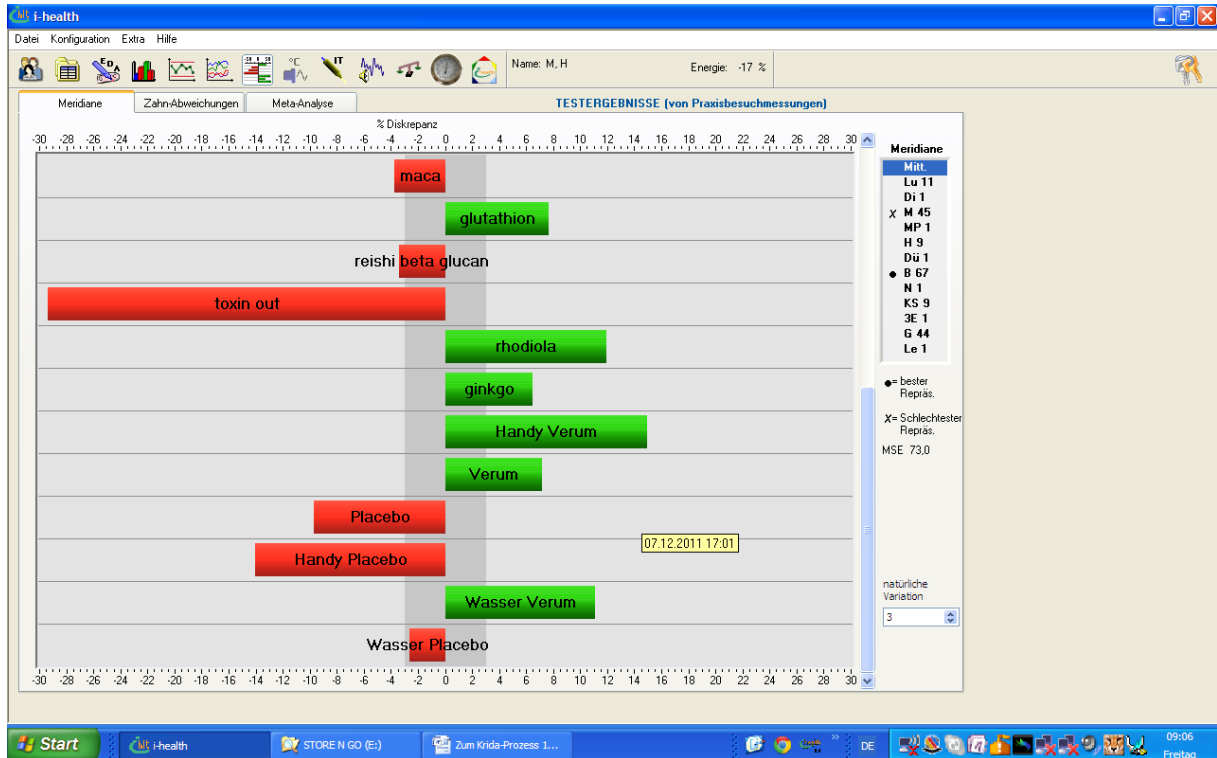


Anhang 5: ‚Medikamententest‘ von 6 Situationen



Energiemedizinisches Gutachten über den Geometrischen Körper „AnOAeder“ von Aqua Royal

Anhang 6: Beispiel, Meridiandiagnostik



Anhang 7: Beispiel, Segmentardiagnostik

